

Anleitung zum Kartoffeln-Setzen

Im Garten:

Benötigt werden: gekeimte Kartoffeln

Ab Anfang April, wenn die Bodentemperatur gut 7°C beträgt, kann gepflanzt werden: Das Beet von Unkraut befreien. Im Abstand von ca. 35 cm werden die Setzkartoffeln mit den Augen bzw. dem Austrieb nach oben etwa 10 cm tief in die Erde gelegt. Möchte man mehrere Reihen pflanzen, sollte der Reihenabstand 70 - 80 cm betragen.

Tipp: Kartoffeln nicht neben Tomaten pflanzen.

Wenn die ersten Triebe etwa 20 cm hoch sind, sollten die Kartoffeln regelmäßig mit Erde angehäufelt werden. So wird auch vermieden, dass Tochterknollen aus der Erde herauswachsen und durch Fotosynthese grün und ungenießbar werden. Beim Anhäufeln - etwa im Abstand von zwei bis drei Wochen - unbedingt auch Unkraut entfernen.

Im Topf:

Benötigt werden:

- ein mindestens 10 Liter großer Eimer oder Maurerkübel mit einem Ablaufloch im Boden
- Garten- oder Blumenerde; mindestens so viel, wie das ganze Pflanzgefäß fasst
- Gekeimte Kartoffeln (für einen 10-Liter-Eimer 1- 2 Stück, ab 20 Litern 3 – 4 Stück)
- Tonscherben oder Kies
- etwas Kompost oder Sand



Auf den Topfboden 10 cm Tonscherben oder Kies legen, damit das Wasser ablaufen kann; ansonsten faulen die Kartoffeln. Hierauf kommen 15 cm Erde – mit etwas Kompost oder Sand zum Auflockern vermischen. Nun die gekeimten Kartoffeln hineinlegen, mit weiterer Erde bedecken und angießen. 1x pro Woche gießen, bei längerer Trockenheit öfter. Düngen ist nicht erforderlich.

Bald schauen oben die ersten grünen Spitzen heraus. Wenn diese ca. 10 cm hoch sind, werden sie erneut mit Erde bedeckt. Das wird so oft wiederholt, bis der Rand des Eimers fast erreicht ist.

Durch das schichtweise Auffüllen bildet die Kartoffelpflanze ihre Knollen in verschiedenen Ebenen übereinander aus.

Nach etwa 100 Tagen sind die ersten Kartoffeln erntereif. Bis dahin erfreut die Pflanze mit ihren Blüten. Beginnt das Kraut zu welken, sind die Kartoffeln reif und können schichtweise geerntet werden.